

AG I „POLITISCHE LOBBYARBEIT“

Für ein selbstständiges, eigenständiges Schulfach Geographie in der Sekundarstufe I

Ziel ist die Überzeugung von Schlüsselpersonen von der Relevanz, Geographie als eigenes Fach durch voll ausgebildete Geographielehrerinnen und Geographielehrer selbständig zu unterrichten.

Pitch für Zielgruppe „Bildungspolitische Entscheidungsträger:innen“

- (1) Fachspezifische Lernaktivitäten erwiesen sich in einer Metastudie (Seidel & Shavelson 2007) fach- und stufenunabhängig als erklärungsstärkste Komponente für den Nachweis der Effektivität von Lehr- und Lernprozessen (vgl. auch Reusser & Pauli 2021).
- (2) Das fachspezifische Wissen in der Geographie beschäftigt sich mit Mensch-Umwelt-Beziehungen in verschiedenen Räumen der Erde. Das Fach analysiert dabei gesellschafts- und naturwissenschaftliche Aspekte, auch in ihrer Vernetzung. Geographie kommt damit als eigenständiges Fach mit seinem Fachwissen einer mehrperspektivischen bzw. ganzheitlichen Sichtweise von Zukunftsthemen sehr nahe. Eigenständiger Geographieunterricht ist somit zukunftsfähiger Unterricht!
- (3) Die Bildung eines gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbundes oder eines naturwissenschaftlichen Fächerverbundes, isoliert die beiden Wissenschaftsbereiche, statt sie zu verbinden. Ein Fächerverbund führt darum nicht zu einem „ganzheitlichen“ Wissen über Phänomene und Prozesse (Busch & Mönter, 2019) und wird damit den Zukunftsthemen nicht gerecht.
- (4) Der Unterricht in existierenden Fächerverbänden erfolgt zwangsläufig in vielen Fällen durch fachfremde Lehrkräfte. Dies führt zu einem weniger qualifizierten Unterricht (vgl. Ziegler & Richter, 2017).
- (5) Ein mehrperspektivischer, zukunftsorientierter Unterricht über Mensch-Umwelt-Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze wird am besten durch das Fach Geographie abgedeckt.

Pitch für möglichst plakative Statements in Presse, TV und Radio

Mensch und Umwelt vernetzen? Geographie!

- (1) Fachspezifische Aktivitäten sind bedeutsam für die Unterrichtsqualität.
- (2) Geographie behandelt phänomen-orientiert Themen, die für Schülerinnen und Schüler hochinteressant und alltags- sowie zukunftsrelevant sind.
- (3) Geographie behandelt Mensch-Umwelt-Themen mit hoher Zukunftsrelevanz.
- (4) Geographie analysiert dabei gesellschafts- und naturwissenschaftliche Aspekte, auch in ihrer Vernetzung.
- (5) Geographie kommt einer ganzheitlichen Sichtweise näher als Verbundfächer, die sich in gesellschaftswissenschaftliche oder naturwissenschaftliche Perspektiven aufspalten.
- (6) JA zur Geographie, NEIN zum Verbundfach!

Literatur

Busch, M. & Mönter, L. (2019). Integrationsfach „Gesellschaftslehre“ – Zwischen transdisziplinärer Welterschließung und Deprofessionalisierung? In M. Lotz & K. Pohl (Hg.), (Gesellschaft im Wandel – Neue Aufgaben für die politische Bildung und ihre Didaktik!?) (133-1409). Schriftenreihe der GPJE. Frankfurt a.M.: Wochenschau.

Reusser, K., Pauli, C. (2021). Unterrichtsqualität ist immer generisch und fachspezifisch. Ein Kommentar aus kognitions- und lehr-lerntheoretischer Sicht. *Unterrichtswissenschaft*, 49, 189–202.
<https://doi.org/10.1007/s42010-021-00117-8>

Seidel, T., & Shavelson, R. J. (2007). Teaching effectiveness research in the past decade: the role of theory and research design in disentangling meta-analysis results. *Review of Educational Research*, 77(4), 454–499.

Ziegler, C. & Richter, D. (2017). Der Einfluss fachfremden Unterrichts auf die Schülerleistung: Können Unterschiede in der Klassenzusammensetzung zur Erklärung beitragen? *Unterrichtswissenschaft*, 45(2) 136-155.

Prof. Dr. Ingrid Hemmer

Arbeitsstand

09. Dezember 2022

Weitere Informationen zur Roadmap finden sich unter
[Roadmap 2030 - HGD \(geographiedidaktik.org\)](https://geographiedidaktik.org)